

**Klimaschutz heute.
Wirtschaftlich, innovativ, sinnvoll.**



Dezember 2009

Liebe Leserin, lieber Leser,

Der letzte Newsletter in diesem Jahr – mit attraktiven Angeboten fürs nächste. Es erwarten Sie zwei neue Checks: einen für den Serverraum und einen für Ihr mögliches Blockheizkraftwerk.

Aber jetzt erst einmal: Frohe Weihnachten und kommen Sie gut ins neue Jahr!

Ihr Unternehmen für Ressourcenschutz

Die Themen dieser Ausgabe:

- > Neue Förderrichtlinie für mehr Effizienz > Neu ab Januar: ServerraumCheck > Neuer Mini-BHKW Check
- > Ressourcenschutz im Betrieb: Restaurant Wohldorfer Mühle > Oh du fröhliches Energiesparen

AKTUELL



Neue Förderrichtlinie für mehr Effizienz

Ab sofort wird die Förderung von Energiesparmaßnahmen stärker an ihrer Effizienz bemessen und ist für Kunden transparenter. Dies sichert die neue Förderrichtlinie, die zum 1. November in Kraft trat. Der Zuschuss, den Sie erhalten, wird jetzt als Festbetrag errechnet, der sich am Ressourcenschutzeffekt der geplanten Maßnahme orientiert. Diese Festbeträge sind in einer Richtwerttabelle für förderfähige Techniken zusammengestellt und bequem nachzulesen. Der Anteil der Zuwendung an den Investitionskosten ist auf 30 Prozent bei kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) und auf 20 Prozent bei den übrigen Unternehmen begrenzt. Die neue Richtlinie ersetzt die bisherige samt der Umwelttechnologieförderrichtlinie.

Wer Genaueres wissen möchte, schaut am besten ins Internet (www.hamburg.de/ressourcenschutz) oder meldet sich bei

Jens Hoppe: 040 / 428 40-2403

AKTUELL



Neu ab Januar: ServerraumCheck

Serverräume und Rechenzentren verbrauchen in zahlreichen Hamburger Unternehmen viel zu viel Strom – das lässt sich ändern! Energiesparmaßnahmen können den Stromverbrauch um bis zu 40 Prozent senken. Ihr Gewinn: Ein effizientes Rechenzentrum und geringere Betriebskosten! Aber welche Maßnahmen sind für Ihr Unternehmen die richtigen? Antwort gibt der ServerraumCheck, den *Unternehmen für Ressourcenschutz* ab Januar 2010 für Räume mit bis zu 50 realen Servern zum Festpreis anbietet. Der Check deckt Einsparpotenziale auf und liefert Vorschläge für eine energetische Optimierung. Und: Sie zahlen nur 1/3 der Kosten. Den Rest teilen sich die BSU und die Vattenfall Europe Sales GmbH. Weitere Informationen bei

Martina Luther: 040 / 428 40-3372 • Dr. Günter Tamm: 040 / 428 40-3336

Neu: Effizienz durch Mini-BHKW Check



Mit einem Blockheizkraftwerk (BHKW) lässt sich sparen – sowohl CO₂-Emissionen als auch Energiekosten. Allerdings nur, wenn die Rahmenbedingungen stimmen. Ob der Einsatz der Kraft-Wärme-Kopplung für Ihr Unternehmen geeignet ist, sagt Ihnen der neue Mini-BHKW Check von E.ON Hanse und *Unternehmen für Ressourcenschutz*: Bei einem Besuch vor Ort checken Ingenieure der Hamburg Gas Consult GmbH Anlagen bis zu 50 kWel und liefern Vorschläge zum Einsatz eines BHKW, die Technik und Wirtschaftlichkeit berücksichtigen. Interessiert? Dann lohnt sich schnelles Handeln: Für die ersten 20 Teilnehmer ist der Check kostenlos. Danach kostet er 400 Euro. Jetzt anfordern bei

Hanno Salecker, HGC Hamburg Gas Consult GmbH: 040 / 235 33-3817

Dr. Günter Tamm (UfR): 040 / 428 40-3336

Weitere Informationen und Antragsformular unter: www.hamburg.de/ressourcenschutz

VOR ORT

Ressourcenschutz im Betrieb: Restaurant Wohldorfer Mühle



Seit vier Generationen führt Familie Ströh die Wohldorfer Mühle – ein Restaurant, in dem Tradition gepflegt und doch fortschrittlich gehandelt wird: 2009 ersetzen die Ströhs ihre Elektroherde durch moderne Induktionsherde. Diese funktionieren nach einem besonderen physikalischen Prinzip: Die Hitze wird nicht von außen über die Kochplatten zugeführt. Sie entsteht, indem die Atome des Topfes durch ein schnell wechselndes Magnetfeld „geschüttelt“ werden. Ein Prinzip, das sehr energieeffizient ist: Der Stromverbrauch konnte um rund 22 Prozent reduziert werden und das bedeutet 13,8 Tonnen weniger CO₂-Ausstoß. *Unternehmen für Ressourcenschutz* hat die Maßnahme gefördert. Weitere Informationen bei

Roland Schulz: 040 / 428 40-3481

FROHES FEST !

Oh du Fröhliche – trotz Energiesparen



Am ersten Weihnachtstag steigt der bundesweite Stromverbrauch zwischen 9.00 und 11.30 Uhr um 30 Prozent über den Durchschnitt. Wie können Sie dieser Gänsebratenspitze entgegentreten? Im Grunde gar nicht, denn niemand soll auf sein Festmahl verzichten. Aber Sie können natürlich trotzdem etwas tun: Zum Beispiel Lichterketten mit LED-Lampen verwenden, beim Plätzchenbacken mit der Restwärme die Küche heizen oder in die Kirche gehen und die „Heiligabend-zur-Kirche-geh-Senke“ unterstützen. Noch besser ist es zusammenzurücken, denn Freundes- und Verwandtschaftsbesuche senken regelmäßig den Stromverbrauch am 2. Weihnachtstag. Weitere Weihnachtsinfos hat

Christine Schauer: 040 / 428 40-2252

IMPRESSUM

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt / Amt für Natur- und Ressourcenschutz
Stadthausbrücke 8, 20355 HH
Redaktion: Christine Schauer
Tel.: 040 / 428 40-2252
christine.schauer@bsu.hamburg.de

Mit diesem Newsletter möchten wir Sie über interessante Neuigkeiten und aktuelle Themen aus dem Bereich Ressourcenschutz informieren.

Wenn Sie unseren Newsletter nicht mehr oder lieber als E-Mail erhalten möchten, senden Sie bitte eine kurze Mail an ressourcenschutz@bsu.hamburg.de oder geben Sie uns telefonisch Bescheid. Dieser Newsletter ist ein Service der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt • Unternehmen für Ressourcenschutz.